



NEWSLETTER DES HC AADORF



In der oberen Reihe stehen (v.l.) Marcel «Männi» Ammann, Simon Fasciati, Patrick Müller, Stefan «Stuve» Loser, Mischa Hollenstein, Hans Wallat. Mittlere Reihe: Bruno Bengesser, Thomas «Hausi» Haussener, Denis De Lozzo, Remo Bürgisser, Daniel «Wengi» Wenger. Untere Reihe: Roger Loser, Dominik Sennhauser, Marco Carbonara, Philipp Hermann, Pascal Roggensinger, Marco Roggensinger. Nicht auf dem Bild: Lukas Badertscher, Markus Büchi, Marc Engelhard.

DER CHEF MEINT

PRÄSIDENT
DENIS DE LOZZO

Steigerung
muss her



Vieles im Ungewissen liess der Blick auf den Spielplan zu Beginn der Saison. Darauf stehen Partien gegen Teams wie Bischofzell und Rätterschen, gegen die der HC Aadorf seit Jahren oder Jahrzehnten nicht mehr gespielt hat.

Gewiss war aber vor allem eines: Mit dem KTV Wil wird in dieser Saison wie schon in der vergangenen Spielzeit ein starker Gegner auf die Aadorfer warten, der uns alles abverlangen wird. Und so verlief auch das Auswärtsspiel. Dass wir dieses verloren haben, müssen wir uns in erster Linie selber zuschreiben. Zu schwach waren wir im Angriff, zu zögerlich in der Verteidigung.

Panik muss deshalb aber keine ausbrechen. Zwar haben wir in dieser Saison noch nie restlos überzeugt, aber wir haben durchaus in den Spielen gegen die unbekannteren Gegner aufblitzen lassen, zu was wir fähig wären. «wären» wird aber nicht reichen. Wir müssen uns klar steigern, um die Tabellenspitze zu verteidigen.

Letztlich schulden wir das weniger uns selber, als viel mehr unseren Fans, die uns auch diese Saison wieder zahlreich unterstützen. Sie haben packende Spiele verdient, bei denen wir alles geben und spannenden Handball zeigen. Zuletzt war das auch in den Heimspielen leider zu wenig der Fall.

Für einmal nur gesellig wird es am 8. Dezember in Aadorf zu- und hergehen, wenn wir unseren alljährlichen Stand am Weihnachtsmarkt aufstellen. Ich möchte Sie herzlich einladen, mit uns dann bei einem sämigen Raclette und einem wärmenden Handballerkaffi anzustossen. Die Spieler des HC Aadorf würden sich freuen, Sie dann begrüssen zu dürfen.

HC Aadorf führt die Tabelle an

Der Auftakt verlief nach Mass. Doch dass die Aadorfer Handballer zurzeit an der Tabellenspitze stehen, haben sie einer Schützenhilfe zu verdanken.

AADORF – Hätte man sich einfach nur die Tabelle angeschaut, wäre wohl jegliche Sorge unbegründet gewesen: Vor dem Spitzenkampf gegen den KTV Wil hat der HC Aadorf alle Spiele hochaus gewonnen: Die jungen Spieler aus Flawil besiegte der HCA mit 35 zu 17, ihre etwas älteren Kollegen auswärts mit 19 zu 27, Rätterschen schlugen die Aadorfer mit 28 zu 36 und Kreuzlingen mit 39 zu 23. Doch was die Resultate nicht zeigen: Aadorf hat bis

dato noch nicht überzeugt. Insbesondere die Verteidigung ist oftmals zu löchrig, zu träge. Hinzu kommt: Viele Leistungsträger und vor allem Rückraumspieler sind verletzt. Und so reist der HC Aadorf mit praktisch keinem Auswechselspieler im Aufbau nach Wil. Die Vorzeichen vor dem Spiel um den ersten Platz der dritten Liga sind somit nicht optimal – und die erste Halbzeit ein Debakel.

Harzfrei liegt dem HCA nicht

Obwohl ihm ebenfalls einige Stammspieler fehlen, schlägt der KTV Wil von Beginn an ein hohes Tempo an. Die Aadorfer sind damit genauso überfordert wie mit dem harzlosen Ball. Dass die Spieler in der Halbzeit nur mit einem Rückstand von 14 zu 9 in die Kabine trotten,

ist eher schmeichelhaft. In der zweiten Halbzeit können die Aadorfer dann endlich reagieren und ihr Angriffsspiel dem harzlosen Ball anpassen. Vor allem Pascal Roggensinger kann sich in dieser Phase mehrfach gegen seinen Verteidiger durchsetzen und einnetzen. Kurz vor Schluss hat Aadorf die Chance, mit einem Gegenstoss und danach in doppelter Überzahl vom Flügel auszugleichen. Beide Male fällt das Tor nicht, Wil hingegen kann im Gegenzug punkten. So steht es am Schluss 31 zu 28.

Aadorf reagiert mit Heimsieg

Da Aadorf mehr Spiele auf dem Konto hat als Wil, bleibt der Verein vorerst auf dem ersten Platz. Diesen bestätigt der HCA mit einem ungefährdeten 27 zu

17 gegen Flawil. Dann folgt der nächste harzlose Match beim Tabellenschlusslicht aus Bischofzell. Und Aadorf tut sich wieder schwer. Nachdem die Mannschaft einen 9 zu 2 Rückstand wettmacht und in Führung geht, scheitert sie Sekunden vor Schluss alleine vor dem Bischofzeller Torhüter. Da allerdings dieser danach keinen genauen Pass mehr spielt, kann Bischofzell die letzte Chance nicht nutzen und verliert 24 zu 25. Eine Woche später lässt auch Wil Punkte liegen beim 29 zu 28 gegen Gossau, womit Aadorf und Wil nun beide einmal verloren haben. Um das auszunutzen, muss nun der HCA beweisen, dass er im Gegenzug gegen Gossau gewinnen kann. Das Heimspiel wird am 24. November um 16.30 Uhr beginnen. (men)

Wir danken unseren Gönnern für die grosszügige Unterstützung

Dank der vielen Gönnerbeiträge und Sponsoren im letzten Jahr konnten wir den Spielbetrieb sichern und eine erfolgreiche Saison spielen. Wir möchten daher allen Sponsoren unseres Vereins auf diesem Weg herzlich danken! Auch hat unser Präsident Denis De Lozzo, ausgebildeter Juniorencoach, mittlerweile eine beständige Truppe motivierter Nachwuchsspieler im Alter von 10 bis 16 Jahren aufgebaut.

Für kleine Verein wie uns wird das Handballspielen in der neuen schweizweiten Verbandsstruktur immer teurer – insbesondere deshalb, weil wir keine Funktionäre stellen. Dafür fehlen uns die Kapazitäten, da die Organisation einer Aktivmannschaft und eines Juniorenteams all unsere Kräfte bindet.

Damit wir auch diese und nächste Saison für packenden Handball in Aadorf sorgen können, möchten wir Sie um einen Gönnerbeitrag bitten. Dieser würde uns sehr freuen und wir danken Ihnen im Voraus. (loz)

Immer am Ball: Werden Sie Passivmitglied

HC Aadorf bietet seinen Fans an, Passivmitglied zu werden. Für jährlich 60 Franken erfahren diese gleich nach den Spielen des HCA das Resultat per SMS, sie erhalten einen Raclette-Gutschein für den traditionellen Stand des HCA am Weihnachtsmarkt, sie dürfen am exklusiven Sponsoren- und Gönneranlass des HCA zum Saisonende teilnehmen und profitieren noch von weiteren Vorteilen. Für die Mitgliedschaft anmelden kann man sich bei remo.buergisser@gmail.com oder direkt unter www.hc-aadorf.ch.



Die Junioren trainieren jeweils freitags in der Sporthalle. BILDER: THOMAS BACHMANN/pd

Gönner werden beim HC Aadorf

Falls Sie unsern Verein unterstützen möchten, unsere Kontonummer bei der Raiffeisenbank Aadorf lautet **CH72 8137 7000 0002 0742 6**. Informationen über die Möglichkeiten von Sponsoring gibt es auf der Homepage des HC Aadorf unter www.hc-aadorf.ch oder beim Finanzchef Remo Bürgisser unter remo.buergisser@gmail.com. Gerne erwähnen wir Sie auch als Gönner auf unserer Homepage. Bitte schreiben Sie unserem Technischen Leiter Stefan Loser hierzu ein Mail an stefan.loser@bluewin.ch